

Newsletter 4/2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

am kommenden Sonntag finden die Europa- und Bezirksversammlungen statt. Und gerade in diesen Tagen wird deutlicher denn je, dass es wichtig ist, für seine Überzeugungen zu kämpfen: Denn in vielen Ländern versuchen Rechtspopulisten und Nationalisten, europäische Errungenschaften zurückzudrehen.

Der Regierungs-Skandal in Österreich offenbart die wahre Haltung der FPÖ zum Rechtsstaat, die AfD – die ihren eigenen Spendenskandal nicht aufklären will - schwadroniert von der Abschaffung des EU-Parlaments und führende rechte Parteien in Polen, Ungarn oder Italien wollen Europa weiter schwächen. Dagegen gilt es klare Kante zu zeigen: Die SPD hat u. a. mit Frans Timmermans, Katarina Barley und dem Hamburger Knut Fleckenstein überzeugende Kandidaten aufgestellt, die glaubwürdig für ein soziales und solidarische Europa ohne Grenzen und eine EU eintreten, die auch weiter ein Garant für Frieden und Wohlstand auf dem Kontinent ist. Davon profitieren gerade Städte wie Hamburg.

In Hamburg stehen zudem die Bezirkswahlen an. Hier werden die Entscheidungen getroffen, die sich direkt vor Ort auswirken. Dafür braucht es Abgeordnete, die aus den Stadtteilen kommen, die sich für ihr Umfeld einsetzen und die lokalen Anliegen der Menschen kennen. Die örtliche SPD hat dafür in allen Wahlkreisen hervorragende Kandidatinnen und Kandidaten aufgestellt, die seit vielen Wochen sich und unsere Themen vorstellen.

Meine herzliche Bitte deshalb: Wählen gehen und diejenigen unterstützen, die sich wirklich für die Interessen der Stadtteile und Menschen einsetzen.

Ein Blick ins Rathaus: Da gab es in letzter Zeit einige wichtige Entscheidungen, u. a. die Ankündigung eines neuen Schulentwicklungsplans. In den nächsten Jahren sollen 39 neue Schulen, auch in Schnelsen und Lokstedt, entstehen und rund ein Drittel der bestehenden Schulen ausgebaut werden. Mehr als vier Milliarden Euro werden dafür in den Schulbau investiert.

Durch eine wegweisende Verständigung mit der Volksinitiative „Hamburgs Grün erhalten“ wird die Natur in der Stadt aufgewertet und gleichzeitig dringend benötigter Wohnraum geschaffen.

Und: Nach monatelangen Verhandlungen mit der Volksinitiative "Tschüss Kohle" haben wir uns auf 2030 als letzten Termin für den Kohleausstieg bei der Fernwärme-Erzeugung geeinigt.

Im Sport wurde der 7. Hamburger Sportbericht vorgelegt, mit dem die Entwicklung in allen relevanten Sportbereichen beschrieben wird. Wir sind hier auf einem sehr guten Weg. So konnte durch die Investitionen in die Sportinfrastruktur die Anzahl der Nutzungsstunden für den Vereinssport allein auf Großspielflächen in den letzten fünf Jahren um 40.000 Stunden pro Jahr erhöht werden.

Auch in unseren Stadtteilen ist einiges in Bewegung:

Eine intensive Bürgerbeteiligung zur zukünftigen Gestaltung der Schnelsener Frohmestraße hat begonnen, in Lokstedt macht man sich im Rahmen der „Zukunftswerkstatt“ Gedanken über die Stadtteil-Entwicklung bis 2030 und in Niendorf haben wir bei unserem jährlichen Workshop zusammen mit Finanzsenator Andreas Dressel aktuelle Themen und Perspektiven diskutiert.

Eine erfreuliche Nachricht gab es endlich auch in Sachen neuer Feuer- und Rettungswache Schnelsen: Die neue Wache, die u. a. auch den Brandschutz in den neuen A7-Deckeln sicherstellen soll, entsteht auf einem Grundstück am Schleswiger Damm zwischen dem Sassenhof und der A 7.

In Niendorf feiern wir 2019/ 2020 ein besonderes Jubiläum: 250 Jahre Kirche am Niendorfer Markplatz: Dafür haben wir mit Kirche und Bezirk eine Initiative zur Neugestaltung des Kirchenvorplatzes und der Nebenflächen angeschoben.

Leider gab es in den letzten Wochen auch traurige Nachrichten.

So ist mein damaliger Geschichts-Professor an der Universität Hamburg, Prof. Dr. Axel Schildt, im Alter von 67 Jahren gestorben. Schildt, u. a. auch langjähriger Direktor der Forschungsstelle für Zeitgeschichte, war ein humorvoller und den Studenten zugewandter Professor und hat meine Forschungsarbeit über „Funktionshäftlinge im KZ Neuengamme“ mit seinen vielen hilfreichen Anregungen intensiv begleitet.

Besonders vermissen werde ich auch unseren langjährigen Niendorfer Pastor Erik Thiesen, der Anfang April verstorben ist. Es war für mich ein großes Privileg, mit ihm über viele Jahre so einen herzlichen und engen Austausch zu haben. Er war im besten Sinne unser „Dorf-Pastor“, nicht wegzudenken als Ratgeber, Anlaufstelle und verlässlicher Partner und wird uns allen hier sehr fehlen.

Weitere Themen und Berichte gibt es im nachstehenden Newsletter.

Rückmeldungen und Anregungen zu meiner Arbeit sind wie immer willkommen! Und wer mag, kann mir aktuell auch bei Facebook folgen: [facebook.com/m.schemmel](https://www.facebook.com/m.schemmel)

Hier der Hinweis auf kommende Termine:

- „Für ein soziales Europa“ – Diskussionsveranstaltung mit Knut Fleckenstein, 22. Mai, 19 Uhr, Kursana, Ernst-Mittelbach-Ring 47
- SPD-Infostand beim Tibarg-Wochenmarkt, u. a. mit dem Hamburger Europaabgeordneten Knut Fleckenstein, 23. Mai, 10 bis 12 Uhr
- „Last Minute Talk“ zu den Europa- und Bezirkswahlen, 24. Mai, 18 Uhr, Alte Schule, Tibarg 34
- SPD-Infostand auf dem Tibarg mit Bürgerschafts- und Bezirksabgeordneten, 25. Mai, 10 bis 14 Uhr
- SPD-Stand beim Tibarg-Fest (Höhe Tibarg-Mitte), 1. Juni, 9 bis 16 Uhr
- Besuch der Hamburgischen Bürgerschaft, 19. Juni, 11.30 bis 15 Uhr (Anmeldungen im Wahlkreisbüro unter 550 046 40 oder mail@marc-schemmel.de)

Herzliche Grüße

Marc Schemmel

PS: Wer diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchte, sendet bitte eine entsprechende E-Mail an mail@marc-schemmel.de